

Mahora

Von abgemeldet

Kapitel 4: Day 2.3

Ruka sah, wie Ni~Ya in den Proberaum kam und gleich zu ihm und Hitsugi auf die Couch zu steuerte.

Ruka zeigte einfach auf Hitsugi und meinte: „Er ist einfach umgekippt. Seitdem pennt er hier bei mir auf dem Schoß.“ Wortlos zeigte er auf das Graffiti an der Wand.

Was sollte Sakito jetzt tun? Nun saß er vollkommen fertig da. Er entschied sich Ni~Ya nachzugehen und auch mal zu gucken, was Ruka und Hitsugi miteinander trieben.

erst geschockt, dann wütend blickte Ni~Ya auf den Schriftzug. „Schwein...“ murmelte er. Dann ging er in die Hocke und legte den Kopf schief.

„Na, der hat wohl nen ordentlichen Schrecken bekommen. Lassen wir ihn erstmal pennen, so schnell wacht der nicht wieder auf.“

„Ja, alles klar. Ich bleib dann bei ihm. Falls es ihm schlechter gehen sollte, bringe ich ihn nach Hause,“ sagte Ruka und strich Hitsugi weiterhin über die Wange.

Sakito hatte kurz vor dem Proberaum umgedreht und hatte beschlossen, doch lieber nicht zu stören. //Lassen wir lieber sich etwas zwischen den beiden entwickeln.// Grinsend ging er nach Hause.

Langsam wachte Hitsugi auf, doch schwach war er immer noch. Blinzelnd sah er hoch in Rukas Gesicht.

„Ich bin wach,“ murmelte er, kuschelte sich aber mehr an Ruka, schlang dabei die Arme um dessen Hüften.

Grinsend wuschelte Ni~Ya seinem besten Freund durch die Haare. „Ist klar. Am besten, wir bringen dich erstmal nach Hause. Hilfst du mir Ruka? Wenn du es schaffst, aufzustehen.“

Mana fand es lustig, dass Yomi sich vor ihm verstecken wollte, ohne zu wissen, dass er ihn immer noch genau im Blick hatte.

Kurz überlegte er, zu ihm in den Waggon zu steigen, entschied sich aber doch dagegen und beobachtete ihn weiter.

Ruka nickte nur und schob Hitsugi sanft von sich weg um aufstehen zu können. Dann lehnte er sich über Hitsugi, sodass sie sich seit langem wieder richtig in die Augen

sehen konnten.

„Komm schon. Dein Geschenk wartet auf dich und bringt dich nach Hause.“

„Ja! Mein Geschenk!“ jubelte Hitsugi müde und schlang die Arme um Rukas Nacken um sich hoch ziehen zu lassen.

Die Augen noch geschlossen, hing er an Ruka, da seine Beine ihn immer noch nicht richtig trugen.

Prüfend klopfte Ni~Ya seine Hosentasche ab. „Oh, keine Zigaretten mehr. Ich erklär dir den weg, ist auch nicht weit und geh kurz Zigaretten holen, okay?“ Gemeinsam stemmten sie Hitsugi raus.

„Ja, geht klar,“ sagte Ruka und sah gerade noch wie Ni~Ya aus der Tür ging. Mithilfe der Erklärung von Ni~Ya fand Ruka mit Hitsugi den Weg,

Bei ihm Zuhause angekommen, fragte er: „Brauchst du noch Hilfe? Oder schaffst du das noch?“ und kam ihm ganz nah, sah ihm in die Augen und legte einen Arm stützend um seine Hüften.